

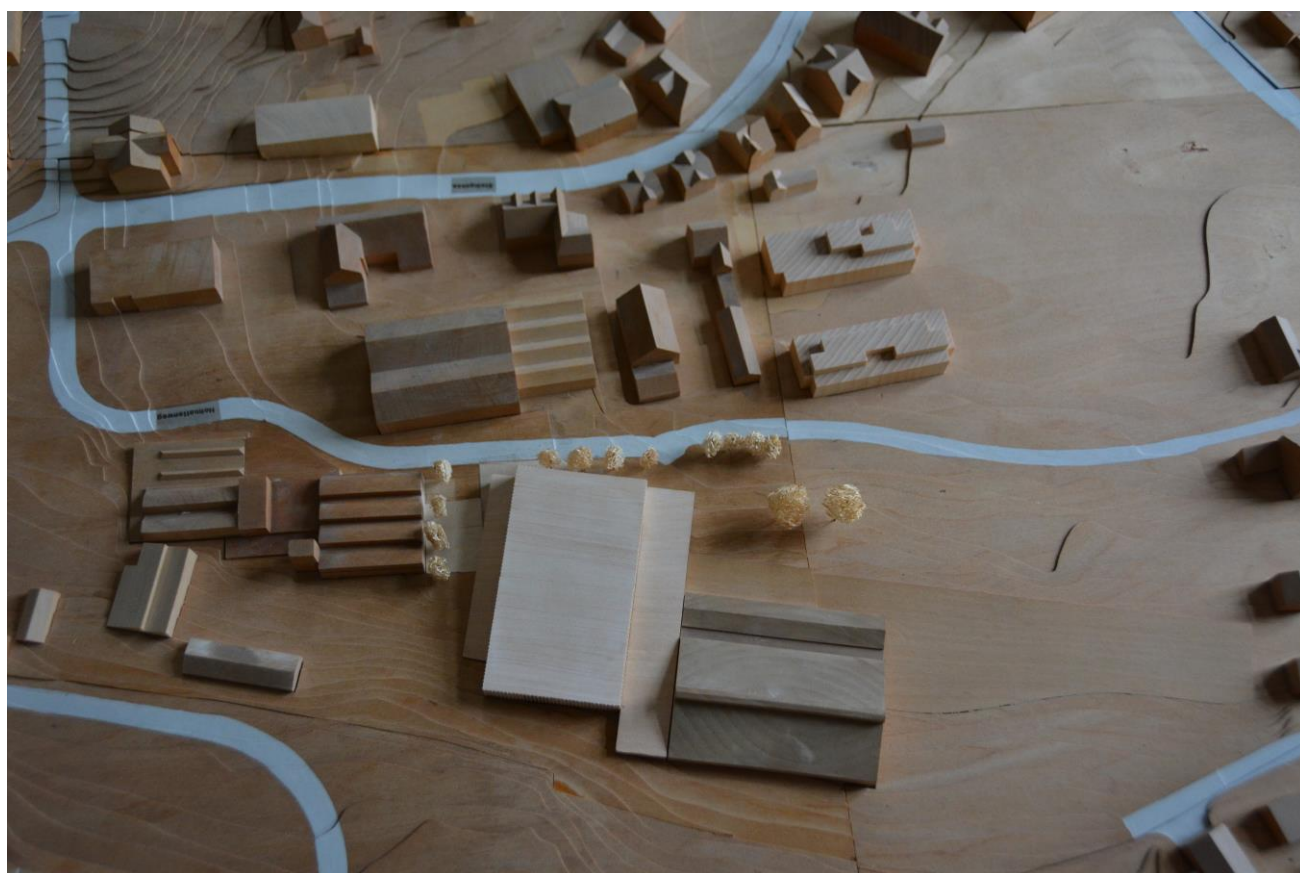
## Architektur

Anschliessend an die Sportanlage Hofmatten in Wohlen ist der Neubau einer weiteren 3-fach Turnhalle für den Schul- und Vereinssport Wohlen geplant.

Das neue Gebäude wird südöstlich des Bestands positioniert. Es führt die Anlage weiter und schafft eine Verbindung zur bestehenden Halle.

Die bestehenden Aussenplätze, sowie die 100-Meter-Bahn können weiter genutzt werden.

Die präzise Setzung des neuen Volumens in die Hangsituation beeinflusst das umliegende Baugebiet nicht negativ. Die Aussicht der Nachbarn wird nicht beeinträchtigt.



Situation im Stadtmodell

## Erläuterungsbericht

### Neubau – Fassade & Materialisierung

Um sich optimal in die Umgebung einzupassen, nimmt der Neubau in seiner Gestaltung die Materialien seines Umfeldes auf. Diese sind das Sichtmauerwerk aus Backstein und der Beton.

Wie bei der bestehenden Turnhalle nebenan, wird auch beim Neubau das Sockelgeschoss in Sichtbeton erstellt, der obere Teil wird in Sichtmauerwerk ausgeführt.



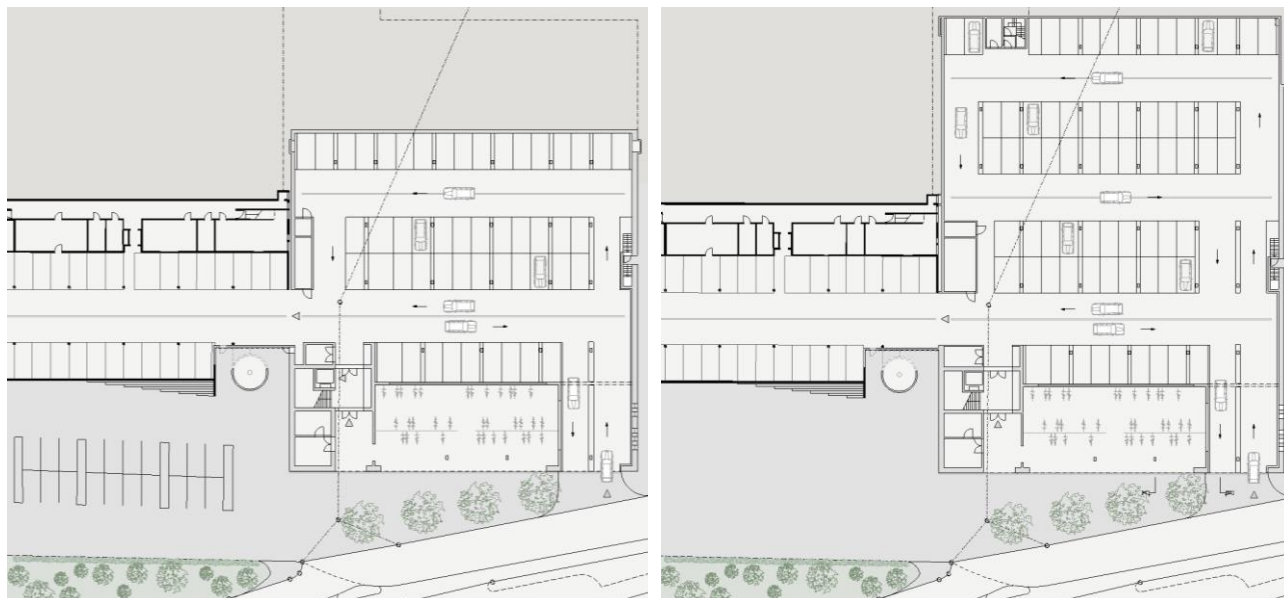
Südwestfassade

### Entflechtung Verkehr /Schüler

Durch die Erweiterung der Tiefgarage und die neue Position der Garageneinfahrt kann der heutige Vorplatz ohne PW-Verkehr, gestaltet werden. Dies beeinflusst die Entflechtung von Verkehr und Schüler positiv. Der Platz könnte so auch für Grossanlässe – Belegung mit Zelten – genutzt werden.

### Parkierung

Durch die Ausarbeitung der Maximalvariante der Parkierung (Tiefgarage) können 69 neue Parkplätze generiert werden.



a) Einstellhalle Basisvariante mit 50 neuen PP in der Einstellhalle und 20 im Aussenbereich

b) Einstellhalle gross (Mehrpreisoption) mit 69 neuen PP in der Einstellhalle und 0 im Aussenbereich

Die Variante a) ist vertretbar. Es ist folgendes Parkplatzregime vorgesehen: prioritär sollen die Innenparkplätze in der Einstellhalle benützt werden und erst sekundär die Aussenparkplätze. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass die Vollbelegung nur an wenigen Tagen pro Jahr bei Grossanlässen ausgeschöpft wird. Zu Unterrichtszeiten wird der Aussenparkplatz nicht benötigt und deshalb gesperrt.

### Abstellplätze für Velos und Mofas

Es sind 178 gedeckte Abstellplätze projektiert. Die Zufahrt ist ebenerdig vom Hofmattenweg aus geplant.

### Provisorien

Es sind keine Provisorien nötig.

### Sicherung vorhandener Anlagen

Es sind keine ausserordentlichen Sicherungen nötig.

### Baustelle im laufenden Betrieb

Durch die saubere Trennung der Arbeiten im Bestand und des Neubaus kann der Betrieb der bestehenden Hallen während den Bauarbeiten weiterlaufen.

Fällt der Volksentscheid positiv aus, wird direkt in den Herbstferien 2020 der Abschluss zwischen der bestehenden Halle 3 und dem Gymnastikraum realisiert. Der Gymnastikraum kann bis zum Abbruch weiter genutzt werden.

### **Minergiestandard**

Der Projektsteuerungsausschuss hat entschieden den Minergiestandard zu erarbeiten.  
Die Kostenschätzung basiert auf diesem Entscheid.

### **Vandalismus**

Die äussere Hülle des Neubaus muss neben bauphysikalischen und ästhetischen Ansprüchen auch vandalensicher sein. Es wird mit harten Materialien geplant, die man nicht auf Anhub beschädigen kann.  
Die Aussenwände werden mit einem Graffitischutz versehen.



Modellfotos Stadtmodell

### **Procap**

Alle Geschosse des Neubaus sind rollstuhlgängig, es sind genügend IV Parkplätze sowie IV Toiletten vorhanden. Auf Hallenebene gibt es zusätzlich zwei Kombiräume für Sportler im Rollstuhl.  
Für Menschen mit Behinderungen sind ein Teil der Garderobenbänke breiter geplant und in jeder Duschzone gibt es eine Dusche, die für Rollstuhlfahrer geeignet ist.  
Das Projekt wurde mit der Procap besprochen und abgeseget.

### **Brandschutz**

Für den Brandschutz wurde mit drei unterschiedlichen Szenarien geplant. Von reinem Schulbetrieb über Wettkampfbetrieb bis zu Nicht-Sport-Events mit über 900 Personen wurde alles berücksichtigt.  
Das Brandschutzkonzept wurde mit dem AGV, sowie mit dem Feuerwehrkommandanten Marcel Christen besprochen.

### **Akustik**

Die Raumakustik wird in der nächsten Phase von einem Spezialisten berechnet. Daraus wird abgeleitet welche Akustikerelemente wo zum Einsatz kommen.

Sicher gibt es solche an der Dachuntersicht der Halle und z.T. an den Hallenwänden. In Räumen wie dem Foyer, dem Mehrzweckraum und dem Gastrobereich an der Decke.

### **Belichtung**

Die Fensterflächen sind auf die Soll-Fläche von 15-30% der Halle abgestimmt. Die Beschattung wird mittels Storen gewährleistet. Es wird sichergestellt, dass die Halle nicht überhitzt und dass die Sportler vor Blendung geschützt sind.

### **Hallenbelag**

Der Hallenbelag ist kombielastisch, entsprechen der Nutzung, geplant. Dies wird von der Baspo sowie auch von der Procap empfohlen.

(Siehe Baspo Kapitel 4, S.10)

### **Farbkonzept**

Die Farben in der Halle sollen das Wohlfühl der Nutzer und Besucher fördern. Es wird mit warmen Holztönen in Kontrast mit kühleren Grün- oder Blautönen einzelner Bauteile geplant.

Im Gegensatz zu den zurückhaltenden Farben in den öffentlichen Bereichen, können die Garderoben und Nasszellen sehr farbig gestaltet werden.

### **Gastro / Aussengastro**

Im Hallengeschoss, beim Haupteingang gibt es neben der Kasse einen Kiosk.

Der eigentliche Gastrobereich befindet sich ein Geschoss höher, im Galeriegeschoss. Dieser wird mittels einer Buvette bedient. Es werden keine warmen Speisen angeboten, es wird nicht gekocht.

Bei entsprechender Witterung kann der Gastroraum durch einen Aussen-Gastrobereich auf der 100-Meterbahn erweitert werden.

### **Möbel / Einrichtung**

Die Ausstattung / Möbel wurden mit der Nutzergruppe besprochen und im KV mit einbezogen.

Die Einrichtung der Hallen ist gemäss Standard der Baspo und eines Spezialisten geplant.

Dazu gehören Spielfeldmarkierungen, Einrichtung Geräteraum, Turnhallengeräte, Bodenhülsen etc.

In einer nächsten Phase folgt das Abgleichen mit den bestehenden Geräten der Halden Turnhalle.